

Überarbeitung der Satzungen von drei dezentralen Agenturen der EU: EU-OSHA, Cedefop und Eurofound

Die Kommission hat eine Überarbeitung der Gründungsverordnungen von drei dezentralen Agenturen (Cedefop, Eurofound und EU-OSHA) vorgeschlagen, um ihre Ziele und Aufgaben zu aktualisieren und ihre Rolle bei der Unterstützung der Organe und Einrichtungen der EU, der Mitgliedstaaten, der Sozialpartner und der auf europäischer und nationaler Ebene an der Gestaltung und Umsetzung der Strategien in den jeweiligen Politikbereichen beteiligten Akteure genauer zu definieren. Der in umfassenden interinstitutionellen Verhandlungen vereinbarte Wortlaut der Vorschläge muss nun in Abstimmungen bestätigt werden, die während der Plenartagung im Dezember stattfinden sollen.

Vorschläge der Kommission

Am 23. August 2016 nahm die Kommission drei Vorschläge zur Überarbeitung der Verordnungen von drei Agenturen der Europäischen Union an – des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung ([Cedefop](#)), der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen ([Eurofound](#)) und der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz ([EU-OSHA](#)). Mit den vorgeschlagenen Überarbeitungen sollen die Rolle, die Ziele und die Aufgaben der einzelnen Agenturen bei der Unterstützung der Organe und Einrichtungen der EU, der Mitgliedstaaten und der Sozialpartner im Hinblick auf die Festlegung der Strategien und die Förderung des sozialen Dialogs genauer ausgeführt werden, und sie sollen an die umfassenderen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen angepasst werden. Die vorgeschlagenen Überarbeitungen sollen auch dazu dienen, die Ernennungsverfahren, die Verwaltungsstrukturen und die Terminologie an die Bestimmungen des [Gemeinsamen Konzepts](#) für die dezentralen Einrichtungen anzugleichen.

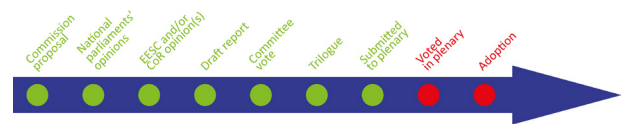
Standpunkt des Europäischen Parlaments

Am 12. Juli 2017 nahm der Ausschuss des Europäischen Parlaments für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (EMPL) seine Berichte über die drei Vorschläge ([Cedefop](#), [Eurofound](#) und [EU-OSHA](#)) an. In den Berichten wird erklärt, dass Überschneidungen der Aufgaben, Mandate und Tätigkeiten der Agenturen untereinander und mit der Kommission verhindert werden sollten. Die Verwaltungsräte der Agenturen sollten neben zwei Vertretern der Kommission auch zwei unabhängige Sachverständige umfassen, die das Europäische Parlament vertreten. Die vorrangigen Aufgaben dieser Verwaltungsräte sollten die strategische Steuerung der Tätigkeit der Agenturen und die Annahme ihrer jährlichen Programmplanungsdokumente sein. In Brüssel sollten Verbindungsbüros unterhalten werden, um die Zusammenarbeit mit den Organen der EU zu verbessern.

Nach umfassenden interinstitutionellen Verhandlungen (im Trilog), bei denen es unter anderem um die Zusammensetzung und die Befugnisse der Verwaltungsräte ging, billigte der EMPL-Ausschuss am 20. November 2018 die vorläufigen Einigungen. Den vereinbarten Texten zufolge soll durch die neuen Verordnungen für jede Agentur eine neue Verwaltungsstruktur eingeführt werden. Den Verwaltungsräten sollen die Annahme der jährlichen Haushalte der Agenturen und die Billigung der strategischen Prioritäten obliegen, und sie sollen über die Befugnisse der Anstellungsbehörde verfügen. Das Europäische Parlament wird für jeden Verwaltungsrat einen unabhängigen Sachverständigen benennen, der kein Stimmrecht hat. Mit den neuen Verordnungen werden auch Bestimmungen über Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung und Strategien für den Umgang mit Interessenkonflikten eingeführt. Die Abstimmungen in erster Lesung im Plenum über die drei vereinbarten Texte sind für die Plenartagung im Dezember anberaunt.

EPRS Überarbeitung der Satzungen von drei dezentralen Agenturen der EU: EU-OSHA, Cedefop und Eurofound

Berichte für die erste Lesung: [2016/0254\(COD\)](#), [2016/0256\(COD\)](#), [2016/0257\(COD\)](#); federführender Ausschuss: EMPL; Berichterstatter: Cedefop: Anne Sander (PPE, Frankreich), Eurofound: Enrique Calvet Chambon (ALDE, Spanien), EU-OSHA: Czesław Hoc (ECR, Polen).



Dieses Dokument wurde für die Mitglieder und Bediensteten des Europäischen Parlaments erarbeitet und soll ihnen als Hintergrundmaterial für ihre parlamentarische Arbeit dienen. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments liegt ausschließlich bei dessen Verfasser/n. Die darin vertretenen Auffassungen entsprechen nicht unbedingt dem offiziellen Standpunkt des Europäischen Parlaments. Nachdruck und Übersetzung – außer zu kommerziellen Zwecken – mit Quellenangabe gestattet, sofern das Europäische Parlament vorab unterrichtet und ihm ein Exemplar übermittelt wird. © Europäische Union, 2018.

